

### L3 BESCHLUSS Die G20 - Nur der Gipfel des Eisbergs

Antragsteller\*in: GRÜNE JUGEND Hamburg  
Tagesordnungspunkt: 6. Demokratie

#### Antragstext

650 Im Jahr 2017 findet der G20-Gipfel in Deutschland statt. Auf Beschluss der  
651 Bundesregierung wurde als Tagungsort Hamburg festgelegt, wo die Staats- und  
652 Regierungschef\*innen der Mitgliedsländer am 7. und 8. Juli zusammenkommen werden  
653 - begleitet von insgesamt einigen Tausend Diplomaten\*innen, Reporter\*innen und  
654 Lobbyist\*innen.

#### 655 Wer ist "Gruppe der 20"?

656 1999 wurde der G20-Gipfel erstmals initiiert, welcher anfangs allerdings nur für  
657 Finanzminister\*innen und Zentralbankler\*innen gedacht war. Anlass für die  
658 Gründung war die Finanzkrise 1997/98 in den ostasiatischen "Tigerstaaten" und  
659 der Versuch, deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft zu begrenzen und die  
660 Finanzmärkte insgesamt zu stabilisieren. Dazu riefen die Finanzminister\*innen  
661 der G7 die Gruppe der 20 ins Leben: Stimmberechtigte Mitglieder sind  
662 Argentinien, Australien, Brasilien, Deutschland, China, Frankreich, Indien,  
663 Indonesien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Südkorea, Russland, Saudi-Arabien,  
664 Südafrika, die Türkei, das Vereinigte Königreich, die USA und die EU. Teils sind  
665 diese Staaten gemäß ihrer wirtschaftlichen Stärke ausgewählt worden, teils aber  
666 auch willkürlich.

667 Als 2007 die nächste Finanzkrise ausbrach, wurde das Gremium erheblich  
668 aufgewertet - die Gipfelgespräche wurden um eine *Heads of State/Heads of*  
669 *Government*-Gesprächsrunde ergänzt. Seit 2010 wurden auch die Gipfelagenden immer  
670 umfangreicher. Mittlerweile haben Klima-, Entwicklung-, Energie-, Ernährungs-,  
671 Gesundheits- und Sozialpolitik als eigenständige Themenkomplexe inklusive  
672 eigenständiger Fachgipfel der jeweiligen Ressortminister\*innen Einzug in die  
673 Gipfelgespräche gehalten.

674 Das Land Spanien hat ständigen Gaststatus und kann somit den Beratungen ohne  
675 Stimmrecht beiwohnen. Zusätzlich nehmen die jeweiligen Chef\*innen der Vereinten  
676 Nationen (UN), der Weltbank, des internationalen Währungsfonds (IWF), der  
677 Welthandelsorganisation (WTO), der Organisation für wirtschaftliche  
678 Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Internationalen  
679 Arbeitsorganisation (ILO) teil. Außerdem werden die Vorsitzenden der  
680 Afrikanischen Union (AU), des Verbandes Südostasiatischer Nationen (ASEAN) und  
681 der New Partnership for Africa's Development (NEPAD) eingeladen. Seit der  
682 Gründung trifft sich die Runde der G20 jährlich in einem der Mitgliedsstaaten.

683 Neben den staatlichen G20-Gipfeltreffen der Regierungsvertreter\*innen und der  
684 Ressort-Minister\*innen gibt es eine ganze Reihe an Gipfelveranstaltungen, bei  
685 denen die sogenannten Beteiligungsgruppen (engagement groups) zusammenkommen.

686 Seit 2008 wurden folgende Gruppen eingerichtet:

- 687 • Business 20 (B20) - Wirtschaftsvertreter\*innen
- 688 • Thinktank 20 (T20) - ThinkTanks
- 689 • Labour 20 (L20) - Arbeitnehmer\*innenverbände
- 690 • Civil Society 20 (C20) - Nicht-Regierungsorganisationen
- 691 • Youth 20 (Y20) - Vertreter\*innen von jungen Menschen
- 692 • Women 20 (W20) - Frauenrechtsvertreter\*innen
- 693 • Science 20 (S20) - Wissenschaftsvertreter\*innen

694 Diese Beteiligungsgruppen entsenden Berichterstatter\*innen, Sherpas genannt, die  
695 sich mit Vertreter\*innen der G20 beraten, um ihre Empfehlungen in  
696 Regierungskreise zu tragen. Außerdem werden auch Beteiligungsgruppen-Gipfel  
697 (Dialogforen, bspw.: Y20-Gipfel) veranstaltet, um die Arbeit medien- und  
698 öffentlichkeitswirksamer zu inszenieren. In diesem Jahr finden diese Treffen von  
699 März bis Juni statt und werden von Angela Merkel besucht.

### 700 **Hamburg Calling - Die Auswirkungen vor Ort**

701 Als Tagungsort innerhalb Hamburgs werden die zentral in der Innenstadt liegenden  
702 Messehallen dienen. Die Sicherheitsmaßnahmen werden also große Teile der  
703 Innenstadt betreffen. Bereits zum Treffen der OSZE im Dezember 2016  
704 (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) wurde der ehemalige  
705 Frauenvollzug auf der Elbinsel Hahnöfersand zu einer Untersuchungshaftanstalt  
706 umgebaut. Dies geschah aufgrund der Annahme, dass während des G20-Gipfels sehr  
707 viele Demonstrant\*innen inhaftiert werden. Auch sollen ungefähr 15.000  
708 Polizist\*innen während des G20-Gipfels in Hamburg für Sicherheit sorgen. Das  
709 Sicherheitskonzept und die weiteren staatlichen Ausgaben werden mehrere Hundert  
710 Millionen Euro kosten. Der G20-Gipfel in Kanada im Jahr 2010 kostete im  
711 Vergleich umgerechnet 870 Millionen Euro und gilt damit als bislang teuerste  
712 G20-Konferenz. Das entspricht etwa den Kosten für den Bau der Elbphilharmonie  
713 oder dem Dreifachen der Gesamtausgaben für die Unterstützung von Geflüchteten im  
714 Jahr 2016 in Hamburg.

715 Für das OSZE-Treffen war zunächst angedacht, die Bahnstrecke vom Hamburger  
716 Hauptbahnhof über Hamburg-Dammtor und vorbei an den Messehallen bis nach  
717 Hamburg-Altona zu sperren. Dies konnte durch den Protest der Deutschen Bahn  
718 abgewendet werden, welche von der Stadt Hamburg eine Entschädigung für die zu  
719 erwartenden Verluste einforderte. Es ist nicht absehbar, dass dies für den G20-  
720 Gipfel erneut gelingt. Im Falle einer Sperrung wäre der Zugverkehr weit über  
721 Hamburg hinaus betroffen. Unabhängig davon werden voraussichtlich Straßen  
722 gesperrt und etliche Haltestellen von Bussen sowie S- und U-Bahnen nicht  
723 angefahren. Ein ersatzweises Verkehrskonzept, dass die Innenstadt vor dem  
724 möglichen Kollaps bewahrt, gibt es bislang nicht.

725 Zu den Protesten gegen den G20-Gipfel werden Zehntausende bis Hunderttausende  
726 Menschen aus Deutschland und der Welt erwartet. Eine Woche vor dem Gipfel findet  
727 am 2. Juli die G20-Protestwelle mit Protestmarsch, Bootsdemo und Bannermeer  
728 statt. Als inhaltlicher Gegenpol zum exklusiven G20-Gipfel findet am 5. und 6.  
729 Juli der "Gipfel für globale Solidarität" statt. Während des Gipfels wird es  
730 eine von der GRÜNEN JUGEND unterstützte Aktion geben, um auf den Klimawandel und  
731 die Verantwortung der G20-Mitglieder aufmerksam zu machen. Am 8. Juli findet  
732 dann eine große Demonstration statt, die von etlichen zivilgesellschaftlichen  
733 Organisationen unterstützt wird.

734 **Kollidierender Änderungsantrag: [L3-688](#)**

735 Aufgrund der Versammlung von Autokraten und solchen, die es noch werden wollen  
736 (Trump, Erdogan, Putin), sind viele Menschen gewillt, ihnen zu zeigen, dass sie  
737 nicht willkommen sind. Während des Gipfels wird es also Proteste geben, die  
738 massiven Unmut ausdrücken. Diese werden wahrscheinlich nicht nur friedlich  
739 verlaufen. Schon jetzt wird dies als Anlass genommen das Recht auf  
740 Demonstrations- und Versammlungsfreiheit einzuschränken. Für uns gilt: Diese  
741 Rechte dürfen nicht eingeschränkt werden!

742 Die Festlegung auf den Tagungsort der Gipfelgespräche ist alles andere als  
743 demokratisch abgelaufen. Die Bundesregierung hat sich mit Olaf Scholz (SPD),  
744 Hamburgs Erstem Bürgermeister, auf die Hafenstadt festgelegt, ohne dass  
745 beispielsweise das Landesparlament an dieser Entscheidung beteiligt wurde.

746 Unsere Kritik an dem G20-Gipfel beschränkt sich jedoch nicht allein auf die  
747 Auswirkungen in Hamburg. Es ist gewiss keine ausreichende Lösung, den Gipfel in  
748 weniger dicht besiedeltem Gebiet abzuhalten. Dies lässt die grundlegende Kritik  
749 am mächtigsten informellen Gremium der Welt unangetastet.

750 **Dürfen die das? - Legitimität, Transparenz und Partizipation**

751 Zwei Drittel der Weltbevölkerung befinden sich in den Mitgliedsstaaten, 90% des  
752 Bruttoweltprodukts werden in diesen Ländern erwirtschaftet und 80% des  
753 Welthandels findet innerhalb oder zwischen ihnen statt. Das weltpolitische  
754 Gewicht dieses informellen Forums ist enorm, dennoch sind bei G20 nur 19 von 193  
755 (mit EU: 44 von 193) Staaten repräsentiert. Zusammen sind dies nur ein Zehntel  
756 beziehungsweise ein Viertel der Staaten weltweit.

757 Dieses Ungleichgewicht der Repräsentation wird dadurch verschärft, dass mit der  
758 EU ein Großteil Europas vertreten ist und die EU auch regelmäßig einen  
759 signifikanten Einfluss auf die Ergebnisse hat, während der gesamte Kontinent  
760 Afrika lediglich durch das bei Weitem nicht repräsentative Südafrika  
761 stimmberechtigt vertreten ist. Dies ist angesichts des großen  
762 Bevölkerungsanteils Afrikas an der Weltbevölkerung von über 16% höchst  
763 problematisch. So werden die bestehenden Machtstrukturen manifestiert, was die  
764 historische Benachteiligung Afrikas zementiert, statt sie aufzulösen.

765 Die G20 sind ein informelles Gremium, das weder demokratisch noch  
766 völkerrechtlich legitimiert ist. Die Beschlüsse des Gipfels sind für die  
767 Mitgliedsstaaten nicht verbindlich. Dennoch bleiben sie nicht ohne Wirkung und

768 haben mittelbar Einfluss auf die Vereinten Nationen (UN). Dies unterhöhlt deren  
769 völkerrechtlich und pluralistisch legitimierte Strukturen und widerspricht dem  
770 in der UN-Charta reklamierten Anspruch, „ein Mittelpunkt zu sein, in dem die  
771 Bemühungen der Nationen zur Verwirklichung ihrer gemeinsamen Ziele aufeinander  
772 abgestimmt werden.“

773 Der transparente, demokratische Prozess der UN wird torpediert und ein Großteil  
774 der Staaten dieser Welt wird nicht an Entscheidungen beteiligt, die auch sie  
775 betreffen. Die G20-Mitglieder besitzen die Mehrheit im Führungsgremium des  
776 Internationalen Währungsfonds (IWF) und bei der Weltbank ist es ebenso: Durch  
777 die gewichteten Stimmen können dort die von den G20 verabredeten Leitlinien  
778 ihrer Politik durchgesetzt werden. Diese insbesondere durch die G20 zementierten  
779 Machtungleichgewichte führen real zu Ausbeutung, zum Beispiel mithilfe der  
780 euphemistisch als "Freihandelsabkommen" bezeichneten Verträgen zwischen der EU  
781 und verschiedenen Staaten Afrikas, die die dortigen Märkte zerstören und die  
782 Macht korrupter Eliten festigen.

783 Von den Sitzungen der G20 gibt es keine öffentlichen Protokolle und der  
784 interessierten Öffentlichkeit ist der Zugang zu den Gesprächsrunden verwehrt. So  
785 wird Weltpolitik in Hinterzimmern gemacht.

786 Den Anschein von Partizipationsmöglichkeiten versuchen die G20 dabei zu wahren,  
787 indem sie die sogenannten "engagement Groups" institutionalisiert haben.  
788 Letztendlich werden hierbei aber legitime Interessen aus der Gesamtgesellschaft,  
789 artikuliert zum Beispiel von Civil20, Women20 oder Labour20, mit  
790 wirtschaftslobbyistischen Partikularinteressen (Thinktank20 und Business20)  
791 gleichgesetzt. Außerdem haben die Gruppen rein beratende Funktion und müssen  
792 sich selbst finanzieren. Auch das begünstigt die Durchsetzung von kapitalstarken  
793 Interessen auf Kosten anderer. Zugleich kritisieren wir den intransparenten  
794 Charakter der Engagement-Groups: Nicht alle können partizipieren.

795 Die eingeladenen Vertreter\*innen der regionalen Organisationen wie der  
796 Afrikanischen Union reichen zudem keineswegs aus, um deren Weltregionen  
797 angemessen zu beteiligen. Die Vereinten Nationen (UN) bieten aber diese  
798 Möglichkeit: Die UN-Charta garantiert im Gegensatz zu den G20 die  
799 Gleichberechtigung und Partizipationsrechte aller Staaten.

#### 800 **Politik der G20: Was bisher geschah...**

801 Die Politik der meisten G20-Mitgliedsstaaten ist neoliberal, das heißt:  
802 Konkurrenz und Egoismus werden vom ökonomischen Grundprinzip des Kapitalismus  
803 zum zentralen Element der Politik und Gesellschaft erhoben. Das sorgt für einen  
804 Kahlschlag in den Sozialsystemen und bedeutet eine wachsende Ungleichheit.  
805 Menschen werden zu Kostenfaktoren reduziert, die Demokratie und Umwelt werden  
806 dem Markt untergeordnet, die natürlichen Lebensgrundlagen werden zerstört und  
807 durch Waffenexporte wird die Entstehung von Kriegen begünstigt. Die Erweiterung  
808 von den ökonomisch mächtigsten Ländern der Welt ("G7") mit Schwellenländern zu  
809 den G20 korrigiert diese Politik nicht etwa, sondern vertieft und verfestigt sie  
810 weltweit.

811 Weitere Beispiele dieser Politik sind die Austeritätspolitik (zwanghafte  
812 Sparpolitik) in der EU, das Roden von Regenwäldern in Brasilien, die knallharte

813 Liberalisierung der Arbeitsmärkte durch die Agenda 2010 in Deutschland und die  
814 Privatisierung von öffentlicher Infrastruktur wie der Eisenbahn in  
815 Großbritannien.

816 Auch die Aufnahme von Themen wie Klimapolitik in die Agenden der G20 täuscht  
817 nicht über deren effektive Politik hinweg. Seit zehn Jahren treffen sich die  
818 Staatsoberhäupter zu den jährlichen G20-Gipfeln. Genug Zeit also, um mit der  
819 geballten Finanzkraft der Länder den Klimawandel spürbar zu bekämpfen. Doch erst  
820 2015 konnte man sich auf ein gemeinsames, ehrgeiziges Klimaabkommen in Paris  
821 einigen - und das im Rahmen der UN, nicht der G20. Zwei Jahre danach lösen die  
822 USA defacto ihre Umweltbehörde auf und Putin verkündet, dass der Klimawandel  
823 nicht menschengemacht sei. Deutschlands Klimaplan bleibt weit hinter der  
824 notwendigen Ambition zurück und der Preis für Europäische Emissionszertifikate  
825 suggeriert seit Jahren, die Folgekosten einer Tonne CO2 lägen unter zehn Euro.

826 Die G20 sollen sich ebenfalls mit der Verbesserung der Arbeitsbedingungen,  
827 insbesondere für Frauen beschäftigen. Gleichzeitig dürfen Frauen im G20-  
828 Mitgliedsland Saudi-Arabien nicht einmal Auto fahren. So verwundert es nicht,  
829 dass Saudi-Arabien sich nicht in der Beteiligungsgruppe W20 engagiert. Diese  
830 kann zwar Empfehlungen ausarbeiten und versuchen Einfluss zu nehmen auf die  
831 Entscheidungen der G20, letztendlich ist sie wie alle anderen Gruppen aber ein  
832 zahnloser Tiger. In Deutschland ist die Situation zwar um Lichtjahre besser als  
833 in Saudi-Arabien, aber auch hierzulande bestehen beispielsweise noch erhebliche  
834 Einkommensunterschiede bei gleicher und auch gleichwertiger Arbeit zwischen den  
835 Geschlechtern. Anders als in anderen G20-Mitgliedsstaaten ist in Deutschland  
836 seit 2005 eine Frau an der Spitze der Regierung (ganze 12 Jahre), die sich die  
837 ganze Zeit in den G20, aber auch in der Bundespolitik, für eine echte  
838 Gleichberechtigung hätte einsetzen können. Die Beschäftigung mit dem Thema ist  
839 somit ein weiteres Mal nur eine Werbemaßnahme und ändert nichts an der Substanz.

840 Entwicklungszusammenarbeit ist ein weiteres Thema der G20. Als zentral werden  
841 dafür ein Abbau des Protektionismus und ein Ausbau des freien Handels gesehen.  
842 Das ist jedoch nur die halbe Wahrheit. Unfaire Handelsabkommen, von denen  
843 alleine die EU etliche mit afrikanischen Staaten abgeschlossen hat, hindern  
844 viele Staaten des Globalen Südens an wirtschaftlichem Fortschritt. Auch der  
845 Krieg von Saudi-Arabien gegen den Jemen, die Bekämpfung der Kurden in der Türkei  
846 und der Drohnenkrieg unter anderem in Afghanistan helfen einzig den  
847 Rüstungskonzernen in den G20-Staaten und sind genau das Gegenteil von einer  
848 globalen Gerechtigkeitspolitik, wie die GRÜNE JUGEND sie schon lange fordert.

849 Die Politik der G20-Mitgliedsstaaten entspricht also in vielen Punkten nicht dem  
850 Werbeprospekt, mit dem die Bevölkerungen der den Gipfel austragenden Städte und  
851 Länder beschwichtigt werden sollen.

#### 852 **Globale Demokratie statt Club der Reichen**

853 Wir wollen friedliche weltweite Beziehungen, sozialen Fortschritt, Bildung,  
854 Kultur und Gesundheit sowie eine nachhaltige Wirtschaftsweise und Entwicklung.  
855 Dafür engagieren wir uns vielfältig: Für den Stopp und die Rücknahme von  
856 Privatisierungen, gegen teure Inszenierungen von Glanz und Gloria, für echte  
857 Demokratie, für die Erneuerung von Sozialstaatlichkeit und für den Erhalt der  
858 Erde als Grundlage allen Lebens.

859 Ein Großteil dieser Themen muss global behandelt werden, die G20 sind dafür aber  
860 nicht die Lösung! Stattdessen sollten die Vereinten Nationen gestärkt und weiter  
861 demokratisiert werden. Eine global legitimierte politische Vertretung ist nötig,  
862 um den ruinösen Wettbewerb der Staaten, der dem Kapital die besten  
863 Vermehrungsmöglichkeiten gibt, zu beenden und zurückzudrehen. Echte soziale  
864 Verbesserungen auf nationaler Ebene führen zu einem Verlust an sogenannter  
865 "Wettbewerbsfähigkeit" und in die "Krise", wie zum Beispiel die  
866 Spitzensteuersatzerhöhung in Frankreich oder der anfängliche Widerstand der  
867 Syriza-Regierung gegen noch mehr Austerität (Politik der Sparsamkeit).  
868 Gleichzeitig blühen Steueroasen, Schwarzgeldhäfen, Bankenparadiese und  
869 Ausbeutungsstandorte auf Kosten anderer wirtschaftlich regelrecht auf. Die  
870 reichsten zehn Prozent der Weltbevölkerung besitzen etwa 85 Prozent des  
871 weltweiten Vermögens. Diese massive Vermögenskonzentration, welche ein Hindernis  
872 für eine die gerechte und friedliche Entwicklung der Welt ist, kann nur global  
873 bekämpft werden. Nationale Alleingänge verschaffen bestenfalls zeitweise  
874 Linderung. Denn im Falle von beispielsweise Vermögenssteuern können die  
875 betroffenen Personen ihr Vermögen schlichtweg aus dem Land bringen und entgehen  
876 dadurch der Besteuerung.

877 Im Rahmen der Vereinten Nationen sollte ein Gremium geschaffen werden, welches  
878 die Umsetzung der international vereinbarten Entwicklungsziele (Sustainable  
879 Development Goals, SDGs; einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele)  
880 überprüft und auf deren Umsetzung hinwirkt. Zur Realisierung der verschiedenen  
881 entwicklungspolitischen Ziele sollten die Trends in der internationalen  
882 Entwicklungspolitik analysiert und die Effizienz der internationalen  
883 Institutionen überprüft werden. Hierzu gehört insbesondere, dass für die  
884 internationale Wirtschafts-, Währungs- und Handelspolitik Leitlinien formuliert  
885 werden, die dann verpflichtend für den Internationalen Währungsfond (IWF), die  
886 Weltbank und die Welthandelsorganisation (WTO) sind. Eine Aufwertung und  
887 Demokratisierung der UN ist notwendig und dringend geboten. Wenn die G20 hierbei  
888 das Engagement zeigen würden, das sie stattdessen zur Aufrechterhaltung ihrer  
889 Oligarchie-ähnlichen Stellung innerhalb der Staatengemeinschaft verwenden, wäre  
890 bereits unglaublich viel erreicht.

### 891 **Unsere Forderungen anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg**

892  
893 Die G20 sind eine Gruppe, in der sich Macht konzentriert - sowohl wirtschaftlich  
894 als auch politisch. Als ein exklusiver Kreis treffen sie Vereinbarungen großer  
895 Tragweite. Und letztlich machen sie die Welt nicht wirklich besser: In ihrer  
896 Exklusivität schließen sie alle anderen Staaten aus. Als ein undemokratisches  
897 Gremium sorgen sie daher vor allem für eines: Die Zementierung Globaler  
898 Ungerechtigkeiten. Die G20 sind ein Symbol des globalen Kapitalismus mit all  
899 seinen Konsequenzen.

900 Aus diesen Punkten folgt für uns, dass wir die G20 als Institution, den  
901 wesentlich von ihr weltweit vorangetriebenen Neoliberalismus und die absurde und  
902 antidemokratische Inszenierung und Durchsetzung ihrer Gipfel, ablehnen.  
903 Stattdessen fordern wir eine Stärkung und weitere Demokratisierung der UN. Wir  
904 wollen während des Gipfels und darüber hinaus lautstark Kritik üben, uns für  
905 dessen Absage engagieren und den Mythos der Notwendigkeit der G20 zur  
906 internationalen Abstimmung dekonstruieren. Außerdem fordern wir Bündnis 90/DIE  
907 GRÜNEN auf, sich unserer Kritik an G20 anzuschließen, statt der G20 mit  
908 unwesentlicher Kritik Legitimation zu verleihen.

909 Ferner fordern wir von der Bundesregierung und der Hamburger Landesregierung,  
910 dass die Grundrechte im Gipfelzeitraum gewahrt bleiben. Beispielsweise der  
911 Einsatz von Pfefferspray von Polizist\*innen gegen friedliche und sitzende  
912 Demonstrant\*innen ist vollkommen inakzeptabel. Demonstrationen gehören für uns  
913 zu einer lebhaften Demokratie denen ein angemessener Raum und Schutz zur  
914 Verfügung stehen muss. Wir erteilen der "Law & Order"-Rhetorik, welche auch in  
915 Verbindung mit G20 geäußert wird, eine klare Absage und fordern Bündnis 90/DIE  
916 GRÜNEN auf, dies ebenfalls zu tun.

### **Begründung**

Der G20 Gipfel in Hamburg naht und eine Bundesbeschlusslage hierzu fehlt noch. Voilà. Zeit das zu ändern.